

**Brücken bauen in den Beruf:  
TEP-Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten –  
Perspektiven öffnen**

**TEP- Kurzkonzept des Antragstellers (max. 10 Seiten):**

**Projektträger:**

**Durchführungsort der TEP-Maßnahme:** \_\_\_\_\_

**Beantragte Zuwendung (Landes-u. ESF-Mittel):** \_\_\_\_\_

**Beantragte Zuwendung in % der Gesamtkosten:** \_\_\_\_\_

**Förderzeitraum:** \_\_\_\_\_

**Anzahl der Teilnehmendenplätze:** \_\_\_\_\_

**Zielgruppe:**

- Mütter ohne Altersbeschränkung
- Mütter, Väter ohne Altersbeschränkung
- Mütter u 25
- Mütter, Väter u 25
- Personen mit pflegebedürftigen Angehörigen

**Regionale Bedarfslage (bitte erläutern:)**

- regionale statistische Daten
- regionale Entwicklung der Ausbildung
- Teilzeitberufsausbildung
- regionale Spezifika – z.B. lange Fahrtzeiten in ländlichen Regionen

(bitte kurz erläutern)

**Ziele der Maßnahme:**

bitte kurz erläutern

**Quantitative Ziele (Vermittlung in Ausbildung 70%)**

bitte kurz erläutern

**Qualitative Ziele**

bitte kurz erläutern

**Datum der Antragsabgabe:**

**TEP-Maßnahme | Beschreibung:**

**1. Zielgruppenspezifische Kompetenz (1)**

(bitte kurz beschreiben)

**2. Kooperationskompetenz (2)**

(bitte kurz beschreiben)

**3. Kompetenz im Bereich Ausbildung/Teilzeitberufsausbildung (3)**

(bitte kurz beschreiben)

#### 4. Maßnahmephase 1:

Geplante Instrumente im Rahmen der viermonatigen Einführungsphase auf eine positive berufliche Perspektive der TN bzw. auf Teilzeitausbildung

(bitte ankreuzen)

- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Profiling/Kompetenzbilanzierung
- Einsatz Jobmappe
- Berufswahlorientierung
- Qualifizierung: Deutschtraining
- Qualifizierung: Mathematik
- Qualifizierung: EDV
- Bewerbungstraining
- Training zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen
- Fachbezogene Qualifizierung für die spätere Ausbildung
- Betriebspraktikum
- Beratung zu finanziellen Fragen/BAB
- Sonstiges, und zwar...

(bitte kurz beschreiben)

**5. Maßnahmephase 2:**

Gepplante Instrumente zur Begleitung und Unterstützung der Auszubildenden und der Ausbildungsbetriebe in den ersten acht Monaten der Ausbildung

(bitte ankreuzen)

- Beratung des Ausbildungsbetriebs
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Vermittlung von abH
- Individueller Stützunterricht
- Individuelles Deutschtraining
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Unterstützung bei Konflikten im Betrieb
- Vereinbarungen mit der Berufsschule zur Vereinbarkeit
- Unterstützung durch Gespräche mit der zuständigen Kammer/Stelle
- Unterstützung durch Kontakte zur Agentur für Arbeit bzw. ARGE
- Sonstiges, und zwar....

(bitte kurz beschreiben)

<p><b>6. Angaben zur Kompetenz des einzusetzenden Personals</b>, bezogen auf Zielgruppe, Maßnahme, Kooperation und Ausbildung/Teilzeitberufsausbildung, Genderkompetenz</p>	<p>(bitte kurz beschreiben)</p>
<p><b>7. Letter of Intent</b></p>	<p><b>Kofinanzierungszusagen   Letter of Intent</b></p> <p><b>Strategische Letter of Intent</b></p>